

Einheitliche Vorversicherer-Auskunft (Auskunftsdienst) für KTG, UVG und UVG-Z

Handbuch

Datum:	22.10.2024
Version:	1.0
Bearbeiter:	AG Auskunftsdienst
Status:	Gültig ab 5.11.2024
Klassifikation:	Öffentlich
	Die Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage des SVV (Link)
Verteiler:	<ul style="list-style-type: none">- Mitglieder der AG Auskunftsdienst- KTG-Versicherer, die dem Freizügigkeitsabkommen unter den Krankentaggeld-Versicherern vom 1. Januar 2026 beigetreten sind- UVG-, UVG-Z-Versicherer des SVV

Das vorliegende Handbuch wurde von einer Arbeitsgruppe des SVV unter Mitwirkung von AXA und Visana erarbeitet und am 5. November 2024 vom Ausschuss Kranken und Unfall des SVV genehmigt.

Es wurde sämtlichen KTG-Versicherern, die dem [Freizügigkeitsabkommen unter den Krankentaggeld-Versicherern vom 1. Januar 2006](#) beigetreten sind, und allen UVG-Versicherern nach Art. 68 UVG mit Rundschreiben vom 6. November 2024 zugestellt.

Das Handbuch bezweckt, die im Formular «Vorversicherer-Auskunft» gemäss [Anhang 1](#) zum Freizügigkeitsabkommen unter den Krankentaggeld-Versicherern vom 1. Januar 2006 (enthaltenen Informationen zu strukturieren und zu vereinheitlichen, damit diese durch die Gesellschaften elektronisch ein- und ausgelesen werden können.

Mit dem Formular im CSV-Format ist immer ein lesefreundliches PDF mitzuliefern.

Die Verwendung der einheitlichen Vorversicherer-Auskunft gemäss Handbuch für den Datenaustausch im KTG, UVG und UVG-Z bleibt den einzelnen Gesellschaften überlassen und ist nicht verbindlich.

Das Handbuch ist auf der [Homepage des SVV im Regelwerk zum Freizügigkeitsabkommen in der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung](#) veröffentlicht.

Änderungskontrolle

Vers.	Datum	Name	Bemerkungen	Freigabe
0.9	23.5.2024	N. Ciganovic	Neu mit Inputs von H. Stalder, S. Maier, T. Weber	
0.91	18.6.2024	N. Ciganovic	Redaktionelle Korrekturen; Ergänzung Sortiervorschriften in Kapitel 2; 1. Finale Version für Versand an Versicherer.	
1.0	22.10.2024	N. Ciganovic	Erweiterung von Kapitel 1.3 um folgende Punkte: - Auffüllen nach rechts mit Semikolons bei kürzeren Records. - Verwendeter Zeichensatz	AG AKD (Zirkularweg September 2024)

Inhalt

1 Allgemein	4
1.1 Zweck	4
1.2 Recordarten	4
1.3 Format, Tabellenstruktur und Trennzeichen	5
1.4 Trennbarkeit, Verknüpfbarkeit und Aggregierbarkeit der Daten	5
2 Daten-Records	6
2.1 Police (Recordart 10)	6
2.2 Kreis (Recordart 20)	9
2.3 Lohnsummen (Recordart 30)	14
2.4 Schaden (Recordart 40)	17
2.5 Langzeit-Schäden (Recordart 50)	19
3 Zusammenführung und Aggregation von Auskünften	21
3.1 Recordart 10	21
3.2 Recordart 20	21
3.3 Recordart 30	22
3.4 Recordart 40	22
3.5 Recordart 50	22

1 Allgemein

1.1 Zweck

Der vereinheitlichte Vorversicherer-Datenaustausch erfolgt mittels einer CSV-Datei (im Folgenden AKD-Datei), in welcher untereinander verknüpfbare Datenrecords mit Angaben zum Kunden, Versicherungs-Volumen, Deckungsarten und Deckungsumfang sowie zu Schadenaufwänden nach Beobachtungsjahren enthalten sind. Das einheitliche Format hat zum Ziel, ein automatisiertes Einlesen der Daten in die Risikosysteme der Versicherer zu ermöglichen, wodurch der Aufwand und die Fehleranfälligkeit des manuellen Übertragens entfallen.

Der Inhalt der Datenrecords wurde von der «Arbeitsgruppe Auskunftsdienst» des Schweizerischen Versicherungsverbands erarbeitet. Dabei wurden einige grundlegende Entscheide gefällt, die im Folgenden aufgelistet sind:

- Deckungen, Lohnsummen und Schäden von selbstständigerwerbenden Personen, die in der KTG-Police mitversichert sind, dürfen nicht berücksichtigt werden. Sie sind nicht Teil des Freizügigkeitsabkommens (vgl. Ingress, Abs. 2 Freizügigkeitsabkommen).
- Ebenfalls nicht auszuweisen sind Mutterschaftsleistungen und Leistungen für den anderen Elternteil, da sie ebenfalls nicht Teil des Freizügigkeitsabkommens sind (vgl. Art. 2, Abs. 2 Freizügigkeitsabkommen).
- Gewisse Zusatzdeckungen, die im Markt teilweise angeboten werden, sind nicht Teil des Auskunftsdienstes. Dazu gehören: Rentenleistungen bei KTG, Spitaltaggeld, Lohnnachgenuss gemäss Art. 338 Abs. 2 OR, Folgen früherer Unfälle.

1.2 Recordarten

Die AKD-Datei ist ein Zusammenzug von 5 verschiedenen Recordarten:

Record	Inhalt
Police (Recordart 10)	Allgemeine Informationen zu Kunde und Police (z.B. Kunden-Name, Betriebsart, Kunden-Adresse, usw.).
Kreis (Recordart 20)	Versicherte Personen-Kreise und Deckungen.
Lohnsummen (Recordart 30)	Versicherte Lohnsummen.
Schaden (Recordart 40)	Schadenanzahl, Zahlungen, Rückstellungen.
Langzeit-Schäden (Recordart 50)	Liste einzelner Langzeit-Fälle im KTG

Eine genaue Beschreibung der Datenfelder der verschiedenen Records folgt in Kapitel 2.

1.3 Format, Tabellenstruktur und Trennzeichen

Die Datenfelder/Spalten sind innerhalb einer Zeile durch Semikolon (;) voneinander getrennt. Ein mit X befülltes Feld erscheint daher typischerweise als '...;X;...', bzw. zu Beginn einer Zeile als 'X;...'. Die Organisation der Daten in Zeilen gemeinsam mit dem Trennzeichen definiert pro Recordart eine eindeutige Tabellenstruktur. Die vorgegebene Tabellenstruktur ist immer beizubehalten. Insbesondere werden leer-gelassene Felder in der Struktur nicht ausgelassen, sondern erscheinen in der Datei als '...;;...'.

Zur allfälligen Vereinfachung der Erstellung ist es zulässig, Zeilen kürzerer Recordarten nach rechts mit zusätzlichen Semikolons aufzufüllen und sie damit in der Spaltenzahl formal den Records der längsten Recordart (Recordart 20 mit 42 Spalten) anzugleichen.

Die Feldwerte X sind grundsätzlich als Text/Strings zu verstehen. Sie erscheinen ohne Hochkommas oder andere Anführungszeichen. Der zu verwendende Zeichensatz sind ASCII-Zeichen gemäss ISO 8859-1.

1.4 Trennbarkeit, Verknüpfbarkeit und Aggregierbarkeit der Daten

Alle Daten-Zeilen, die zu einer einzelnen Auskunft gehören, sind durch die Policennummer gekennzeichnet. Weiter sind versicherte Lohnsummen über die Kreis-Laufnummer und das Jahr eindeutig zu den Deckungen verknüpft, sowie die Schadenaufwände über das Jahr zu den versicherten Lohnsummen. Aufgrund dieser eindeutigen Verknüpfbarkeit der Daten kann eine einzige AKD-Datei grundsätzlich Vorversicherer-Daten zu mehreren Policen und Unterbranchen enthalten. Daten zu einzelnen Policen oder Unterbranchen lassen sich anhand der Policennummer aus einer solchen kombinierten AKD-Datei herausfiltern, bzw. in separate AKD-Dateien aufteilen. Umgekehrt besteht ebenso die Möglichkeit, Auskunftsdaten mehrerer Policen in einer einzigen AKD-Datei zusammenzuführen und bei Bedarf unter einer (hypothetischen) Verbunds-Police zu aggregieren. Das Verfahren zur Aggregation mehrerer Auskünfte ist in Kapitel 3 beschrieben.

Aufgrund dieser Flexibilität macht es in Bezug auf die enthaltene Information keinen Unterschied, ob die Auskunft erteilende Gesellschaft Daten zu einzelnen Policen und/oder Unterbranchen in separaten AKD-Dateien liefert oder die Lieferung zu einem Kunden in einer einzigen AKD-Datei zusammenfasst. Die empfangende Gesellschaft hingegen sollte über geeignete Anwendungen verfügen, um die gelieferten AKD-Dateien bei Bedarf aufzuteilen oder zusammenzuführen und zu aggregieren.

2 Daten-Records

2.1 Police (Recordart 10)

- I. Die Recordart 10 enthält allgemeine Vertrags- und Kunden-Informationen wie Kundename, Adresse, Betriebsart, usw..
- II. Pro Police in der Auskunft (identifiziert durch eine eindeutige Policennummer) eine Zeile, alphabetisch sortiert nach POLICE_NR.

Nr.	Feldname	Beschreibung	Form / Format	KTG	UVG	UVG-Z
				x = obligatorisch anzugeben (x) = optional anzugeben leer = nicht befüllen		
0	RECORDART	Recordart 10 (Konstante)	INT	x	x	x
1	GES_NR	Gesellschaftsnummer des Vorversicherers gemäss Mitversicherungs-Austausch	INT	x	x	x
2	UNTERBRANCHE_CD	Identifikation der Unterbranche	INT	x	x	x
3	POLICE_NR	Policennummer	STRING	x	x	x
4	VNBEZ	Versicherungsnehmer- Bezeichnung: Kundename	STRING	x	x	x
5	STRASSE	Adresse des Versicherungsnehmers: Strasse	STRING	x	x	x
6	HAUSNR	Adresse des Versicherungsnehmers: Hausnummer	STRING	x	x	x
7	PLZ	Adresse des Versicherungsnehmers: Postleitzahl	INT	x	x	x
8	ORT	Adresse des Versicherungsnehmers: Ort	STRING	x	x	x
9	BEGINN	Beginn-Datum der Police	STRING; 'dd.mm.yyyy'	x	x	x
10	ENDE	End-Datum der Police	STRING; 'dd.mm.yyyy'	x	x	x
11	RISIKONR	Risikonummer des Betriebs	STRING; 'iiii.jj'	(x)	x	x
12	BETRART_TEXT	Betriebsart in Textform	STRING	(x)	x	x
13	SPRACH_CD	Sprache des Betriebs und der Auskunft (D,F,I)	CHAR	x	x	x
14	SICHT_DT	Sicht-Datum	STRING; 'dd.mm.yyyy'	x	x	x

		Kennzeichen zur Angabe der in der Auskunft verwendeten Logik zur zeitlichen Abgrenzung von Leistungen		x	x	x
15	KZ_EREIG_FINANZ		BOOL			
16	KZ_OBL	Kennzeichen, ob Versicherung der Belegschaft vorhanden (UVG)	BOOL		x	
17	KZ_FRW	Kennzeichen ob freiwillige Versicherung von Einzelpersonen vorhanden (UVG)	BOOL		x	
18	LS_FRW	Versicherte Lohnsumme bei freiwilliger Versicherung (UVG)	INT		x	
19	GEKUENDIGT	Kennzeichen, ob der Vertrag gekündigt wurde	BOOL	x	x	x
20	GEKUENDIGT_DT	Kündigungsdatum	STRING; 'dd.mm.yyyy'	x	x	x
21	GEKUENDIGT_DURCHWEN	Durch wen ist die Kündigung erfolgt	BOOL	x	x	x
22	VERSTOSS_AS	Wurde eine Höherstufung wegen Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über die Arbeitssicherheit verfügt?	BOOL		x	
23	ORGAN	Name des zuständigen Durchführungsorganes	STRING		x	
24	VERSION	Versions-ID des Auskunfts-Formats	STRING	x	x	x

Feld:	Beschreibung:
RECORDART	Konstante '10'
GES_NR	Gesellschaftsnummer des Vorversicherers gemäss Mitversicherungs-Austausch
UNTERBRANCHE_CD	Unterbranchen-ID gemäss Mitversicherungs-Logik: 420 = KTG 360 = UVG-Z 380 = UVG/OUFL.
POLICE_NR	Dient als ID der Auskunft und zur Verknüpfung verschiedener Auskunftsdaten (Police, Kreis, Lohnsumme, Schaden)
VNBEZ	Name des zu versichernden Unternehmens

STRASSE	Adresszeile 1: Strasse
HAUSNR	Adresszeile 1: Hausnummer
PLZ	Adresszeile 2: Postleitzahl
ORT	Adresszeile 2: Ort
BEGINN	Ursprünglicher Beginn der Versicherung bei der Auskunft gebenden Gesellschaft. In der Regel ist dies das ursprüngliche Beginndatum der Police. Bei zwischenzeitlichen Änderungen der Policennummer sinngemäss der Beginn der frühesten Police.
ENDE	Nächstmöglicher Kündigungstermin der Police (entweder das Ablaufdatum, sofern dieses in der Zukunft liegt, oder das Ende des Jahres, wenn sich der Vertrag in stillschweigender Prolongation befindet).
RISIKONR	Risikonummer gemäss Risikoklassifizierung UVG (aktuell Ausgabe 2010), 6-stellig (inkl. Suffix, Risikonummer und Suffix mit Punkt getrennt).
BETRART_TEXT	Beschreibung des Betriebs gemäss Risikoklassifizierung UVG (aktuell Ausgabe 2010) in der Sprache des Betriebs / der Auskunft (konsistent mit SPRACH_CD).
SPRACH_CD	Korrespondenzsprache des versicherten Betriebs und Sprache der Auskunft: D = Deutsch F = Französisch I = Italienisch
SICHT_DT	Datum des abgebildeten Daten-/Abwicklungsstandes
KZ_EREIG_FINANZ	1 = Ereignissicht (Zahlungen sind dem Ereignisjahr des zugehörigen Ereignisses zugewiesen), 0 = Finanzsicht (Zahlungen sind dem Zahlungsjahr zugewiesen)
KZ_OBL	1 = Ja 0 = Nein Leer wenn nicht UVG
KZ_FRW	1 = Ja 0 = Nein Leer wenn nicht UVG

LS_FRW	Leer wenn nicht UVG oder wenn keine freiwillige Versicherung besteht.
GEKUENDIGT	1 = Ja 0 = Nein
GEKUENDIGT_DT	Falls gekündigt, Wirkungsdatum der Kündigung; sonst leer.
GEKUENDIGT_DURCHWEN	Falls gekündigt: 1 = Kunde, 0 = Versicherer; sonst leer.
VERSTOSS_AS	1 = Ja 0 = Nein
ORGAN	Name des zuständigen Durchführungsorgans. Leer falls nicht zutreffend (VERSTOSS_AS = 0).
VERSION	Versions-Identifizier des verwendeten Auskunftsformats. Entspricht der Versionsnummer des verwendeten Handbuchs (z.B. '1.0').

2.2 Kreis (Recordart 20)

- I. Die Recordart 20 enthält pro Police und Deckungskreis eine Zeile, aufsteigend sortiert nach POLICE_NR und KRS_LFNR.
- II. Ein "Deckungskreis" bezeichnet hier die *eindeutige* Kombination eines im Vertrag definierten Personenkreises (z.B. "Sämtliche Arbeitnehmer inkl. Lehrlinge/Lehrtöchter", "Kader", ...) und der Gesamtheit der zu einem Zeitpunkt für diesen Personenkreis versicherten Deckungen.
- III. Ändert im abgebildeten Zeitraum ein Personenkreis seine Deckungen (z.B. Änderung der Wartefrist im KTG), so entsteht dadurch ein neuer Deckungskreis.

Nr.	Feldname	Beschreibung	Form / Format	KTG	UVG	UVG-Z
				x = obligatorisch anzugeben (x) = optional anzugeben leer = nicht befüllen		
0	RECORDART	Recordart 20	INT	x	x	x
1	POLICE_NR	Policennummer	STRING	x	x	x
2	KRS_LFNR	Laufnummer des Deckungskreises; muss innerhalb der Auskunft eindeutig sein	INT	x	x	x
3	KREISART_CD	Einzelperson oder Personengruppe	BOOL	x	x	x
4	KREIS_TXT	Bezeichnung des Personenkreises als Text	STRING	x	x	x

				x	x	x
5	JAHR_MAX	Letztes Jahr, in dem der betreffende Deckungskreis unter der Police versichert war	INT			
6	SUM_SCH	Summenversicherung oder Schadenversicherung	BOOL	x		
7	FRW_OBL	UVG: freiwillig oder obligatorisch versichert	BOOL		x	
8	KTG_DECKUNGSART	KTG Volldeckung / Koordinationsdeckung	BOOL	x		
9	TG_FL	KTG / UVG-Z-bis Taggeld: Flag	BOOL	x		x
10	TG_LD	KTG: Maximale Leistungsdauer	INT	x		
11	TG1_LH	KTG / UVG-Z-bis Taggeld: Leistungshöhe	INT	x		x
12	TG1_WFR	KTG / UVG-Z-bis Taggeld: Wartefrist	INT	x		x
13	TG2_LH	KTG / UVG-Z-bis 2. Taggeld: Leistungshöhe	INT	x		x
14	TG2_WFR	KTG / UVG-Z-bis 2. Taggeld: Wartefrist	INT	x		x
15	TG3_LH	KTG / UVG-Z-bis 3. Taggeld: Leistungshöhe	INT	x		x
16	TG3_WFR	KTG / UVG-Z-bis 3. Taggeld: Wartefrist	INT	x		x
17	TG_12TAG_FL	UVG-Z Taggeld 1+2 Tag Flag	BOOL			x
18	TG_12TAG_LH	UVG-Z Taggeld 1+2 Tag Leistungshöhe	INT			x
19	TGU_FL	UVG-Z-über Taggeld Flag	BOOL			x
20	TGU1_LH	UVG-Z-über Taggeld Leistungshöhe	INT			x
21	TGU1_WFR	UVG-Z-über Taggeld Wartefrist	INT			x
22	TGU2_LH	UVG-Z-über Taggeld Leistungshöhe	INT			x
23	TGU2_WFR	UVG-Z-über Taggeld Wartefrist	INT			x
24	TGU3_LH	UVG-Z-über Taggeld Leistungshöhe	INT			x
25	TGU3_WFR	UVG-Z-über Taggeld Wartefrist	INT			x
26	IRU_FL	UVG-Z-über Invaliditätsrente	BOOL			x
27	INV_FL	UVG-Z-bis Invaliditätskapital Flag	BOOL			x
28	INV_LA	UVG-Z-bis Invaliditätskapital Leistungsart	INT			x

29	INV_LH	UVG-Z-bis Invaliditätskapital Leistungshöhe	FLOAT			x
30	INV_PV	UVG-Z-bis Invaliditätskapital Progression	INT			x
31	IVU_FL	UVG-Z-über Invaliditätskapital Flag	BOOL			x
32	IVU_LH	UVG-Z-über Invaliditätskapital Leistungshöhe (immer als Faktor)	FLOAT			x
33	IVU_PV	UVG-Z-über Invaliditätskapital Progression	INT			x
34	HRU_FL	UVG-Z-über Hinterlassenenrente	BOOL			x
35	TOD_FL	UVG-Z-bis Todesfallkapital Flag	BOOL			x
36	TOD_LH	UVG-Z-bis Todesfallkapital Leistungshöhe	FLOAT			x
37	TDU_FL	UVG-Z-über Todesfallkapital Flag	BOOL			x
38	TDU_LH	UVG-Z-über Todesfallkapital Leistungshöhe (immer als Faktor)	FLOAT			x
39	HK_FL	UVG-Z Heilungskosten Flag	BOOL			x
40	HK_KL	UVG-Z Heilungskosten Spitalklasse	INT			x
41	DIFF_FL	UVG-Z Differenzdeckung	BOOL			x

Feld:	Beschreibung:
RECORDART	Konstante '20'
POLICE_NR	Dient als ID der Auskunft und zur Verknüpfung verschiedener Auskunftsdaten (Police, Kreis, Lohnsumme, Schaden).
KRS_LFNR	Fortlaufende Laufnummer zur Identifikation des Deckungskreises, beginnend bei 1; dient der eindeutigen Verknüpfung mit Lohnsummen-Informationen (Recordart 30) gemeinsam mit POLICE_NR.
KREISART_CD	1 = Einzelperson; 0 = Personengruppe

KREIS_TXT	Z.B. 'Sämtliche Arbeitnehmer inkl. Lehrlinge/Lehrtöchter', 'Kader', ...; Wenn eine genauere Bezeichnung des Kollektivs nicht vorhanden ist, dann 'Kollektiv 1', 'Kollektiv 2', ...; Bei Einzelpersonen z.B. 'Einzelperson 1', ...; Aus Gründen des Datenschutzes sollten die Bezeichnungen keine Personendaten enthalten. Selbstständigerwerbende Personen sind bei KTG nicht zu melden.
JAHR_MAX	Dient der zeitlichen Abgrenzung, wenn einzelne Versichertenkreise während der Vertragslaufzeit ihre Deckungen ändern.
SUM_SCH	1 = Schadenversicherung, 0 = Summenversicherung
FRW_OBL	1 = Freiwillig, 0 = Obligatorisch
KTG_DECKUNGSART	1 = Volldeckung, 0 = Koordinationsdeckung
TG_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TG_LD	KTG: Maximale Leistungsdauer (Anzahl Taggelder) ohne Abzug der Wartefrist; normalerweise 720 oder 730.
TG1_LH	Leistungshöhe in % (ganzzahlig); Bei gestaffeltem Taggeld Leistungshöhe des 1. Taggelds; leer falls nicht versichert.
TG1_WFR	Dauer der Wartefrist in Tagen; Bei gestaffeltem Taggeld Wartefrist des 1. Taggelds; leer falls nicht versichert.
TG2_LH	Bei gestaffeltem Taggeld Leistungshöhe des zweiten Taggelds in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.
TG2_WFR	Bei gestaffeltem Taggeld Dauer der Wartefrist des zweiten Taggelds in Tagen; leer falls nicht versichert.
TG3_LH	Bei gestaffeltem Taggeld Leistungshöhe des dritten Taggelds in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.
TG3_WFR	Bei gestaffeltem Taggeld Dauer der Wartefrist des dritten Taggelds in Tagen; leer falls nicht versichert.
TG_12TAG_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TG_12TAG_LH	Leistungshöhe in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.

TGU_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TGU1_LH	Leistungshöhe in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.
TGU1_WFR	Dauer der Wartefrist in Tagen; leer falls nicht versichert.
TGU2_LH	Leistungshöhe in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.
TGU2_WFR	Dauer der Wartefrist in Tagen; leer falls nicht versichert.
TGU3_LH	Leistungshöhe in % (ganzzahlig); leer falls nicht versichert.
TGU3_WFR	Dauer der Wartefrist in Tagen; leer falls nicht versichert
IRU_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
INV_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
INV_LA	1 = als Faktor, 2 = in CHF; leer falls nicht versichert
INV_LH	Als Faktor: Faktor x bei x-fachem Jahreslohn (x = 0.5, 1-10); in CHF: Betrag in ganzen CHF; leer falls nicht versichert.
INV_PV	Mit Progression (100, 225, 350); leer falls nicht versichert.
IVU_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
IVU_LH	x-facher Jahreslohn (x = 0.5, 1-10); leer falls nicht versichert.
IVU_PV	Mit Progression (100, 225, 350); leer falls nicht versichert.
HRU_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TOD_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TOD_LH	Faktor x bei x-fachem Jahreslohn (x = 0.5, 1, 1.5, 2, 2.5, 3-8); leer falls nicht versichert.
TDU_FL	1 = Versichert, 0 = Nicht versichert
TDU_LH	Faktor x bei x-fachem Jahreslohn (x = 0.5, 1, 1.5, 2, 2.5, 3-8)

HK_FL 1 = Versichert, 0 = Nicht versichert

HK_KL 1 = Privat / 1. Klasse
2 = Halbprivat / 2. Klasse
Leer falls nicht versichert.

DIFF_FL 1 = Versichert, 0 = Nicht versichert

2.3 Lohnsummen (Recordart 30)

- I. Die Recordart 30 enthält Informationen zu den versicherten Lohnsummen der in Recordart 20 definierten Deckungskreise im abgebildeten Zeitraum.
- II. Pro Police, Deckungskreis und Kalenderjahr eine Zeile, aufsteigend sortiert nach POLICE_NR, KRS_LFNR und JAHR.

Nr.	Feldname	Beschreibung	Form / Format	KTG	UVG	UVG-Z
				x = obligatorisch anzugeben (x) = optional anzugeben leer = nicht befüllen		
0	RECORDART	Recordart 30	INT	x	x	x
1	POLICE_NR	Policennummer	STRING	x	x	x
2	KRS_LFNR	Laufnummer des Deckungskreises	INT	x	x	x
3	JAHR	Jahr	INT	x	x	x
4	LS_M	Lohnsumme Männer KTG (sonst leer)	INT	x		
5	LS_F	Lohnsumme Frauen KTG (sonst leer)	INT	x		
6	LS_TOT	Lohnsumme KTG (sonst leer)	INT	(x)		
7	LS_BIS	Lohnsumme bis UVG-Max. (UVG-Z, sonst leer)	INT			x
8	LS_UEB	Lohnsumme ueb UVG-Max. (UVG-Z, sonst leer)	INT			x
9	LS_BU_M	Lohnsumme BU Männer (UVG, sonst leer)	INT		x	
10	LS_BU_F	Lohnsumme BU Frauen (UVG, sonst leer)	INT		x	
11	LS_BU	Gesamtlohnsumme BU (UVG, sonst leer)	INT		x	
12	LS_NBU_M	Lohnsumme NBU Männer (UVG, sonst leer)	INT		x	
13	LS_NBU_F	Lohnsumme NBU Frauen (UVG, sonst leer)	INT		x	
14	LS_NBU	Gesamtlohnsumme NBU (UVG, sonst leer)	INT		x	

Feld:	Beschreibung:
RECORDART	Konstante '30'
POLICE_NR	Dient als ID der Auskunft und zur Verknüpfung verschiedener Auskunftsdaten (Police, Kreis, Lohnsumme, Schaden).
KRS_LFNR	Laufnummer zur Identifikation des Deckungskreises, beginnend bei 1; dient der Verknüpfung mit Kreis-Informationen (Recordart 20) gemeinsam mit POLICE_NR.
JAHR	Kalenderjahr der Deckungs-Gültigkeit; die Auskunft enthält Daten zum Laufjahr und zu mindestens 6 Vorjahren, soweit vorhanden.
LS_M	<p>Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte Lohnsumme der Männer im entsprechenden Kalenderjahr, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.</p> <p>KTG / UVG-Z: Wechselt ein Personenkreis unterjährig seine Deckung, so wird die zugehörige Jahreslohnsumme pro rata auf die zugehörigen Deckungskreise verteilt. Beispiel KTG: "Kader" mit versicherter Männer-Jahreslohnsumme 400'000.- hat 1.1.20yy-31.3.20yy Wartefrist 30 Tage (Deckungskreis <i>n</i>) und 1.4.20yy-31.12.20yy Wartefrist 60 Tage (Deckungskreis <i>m</i>). In der Auskunft führt dies zu folgender Darstellung: Deckungskreis <i>n</i> weist im Jahr 20yy 100'000 versicherte Lohnsumme aus; Deckungskreis <i>m</i> weist im Jahr 20yy 300'000 versicherte Lohnsumme aus.</p>
LS_F	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte Lohnsumme der Frauen, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_TOT	Lohnsummen-Total (Männer und Frauen) im KTG; Dieses Feld kann genutzt werden, wenn keine Aufteilung in Männer- und Frauen-Lohnsummen vorliegt. Dies sollte im KTG allerdings kaum je der Fall sein. Das Freizügigkeits-Abkommen sieht grundsätzlich die Aufteilung in Männer- und Frauen-Lohnsummen vor.

LS_BIS	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte Lohnsumme bis UVG-Max. (Männer und Frauen), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_UEB	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte Lohnsumme über UVG-Max. (Männer und Frauen), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_BU_M	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte BU-Lohnsumme der Männer, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_BU_F	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte BU-Lohnsumme der Frauen, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_BU	Gesamte versicherte BU-Lohnsumme; dieses Feld kann verwendet werden, wenn keine Aufteilung in Männer- und Frauenlohnsummen möglich ist; sonst Summe aus LS_BU_M und LS_BU_F.
LS_NBU_M	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte NBU-Lohnsumme der Männer, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_NBU_F	Wenn vorhanden, definitiv abgerechnete versicherte NBU-Lohnsumme der Frauen, kaufmännisch gerundet auf ganze CHF. Sonst Voraus-Lohnsumme (meist im Laufjahr), kaufmännisch gerundet auf ganze CHF.
LS_NBU	Gesamte versicherte NBU-Lohnsumme; dieses Feld kann verwendet werden, wenn keine Aufteilung in Männer- und Frauenlohnsummen möglich ist; sonst Summe aus LS_NBU_M und LS_NBU_F.

2.4 Schaden (Recordart 40)

- I. Die Recordart 40 enthält aggregierte Angaben zu Schadenanzahlen, Zahlungen und Rückstellungen zum Sicht-Datum der Auskunft.
- II. Eine Zeile pro Police, Unfallart (falls UVG) und Kalenderjahr, aufsteigend sortiert nach POLICE_NR, UNFALLART und JAHR.

Nr.	Feldname	Beschreibung	Form / Format	KTG	UVG	UVG-Z
				x = obligatorisch anzugeben (x) = optional anzugeben leer = nicht befüllen		
0	RECORDART	Recordart 40	INT	x	x	x
1	POLICE_NR	Policennummer	STRING	x	x	x
2	JAHR	Jahr	INT	x	x	x
3	UNFALLART	Bei UVG: BU, NBU oder Freiwillig, sonst leer	INT		x	
4	ANZ_ALLE	Anzahl Schäden total im betreffenden Jahr zum Sichtdatum der Auskunft	INT	x	x	x
5	ANZ_PENDENT	Anzahl offener Schäden im betreffenden Jahr zum Sichtdatum der Auskunft	INT	x	x	x
6	ZAHLUNG_HK	Zahlung Heilungskosten (relevant für UVG, sonst leer)	INT		x	
7	ZAHLUNG_TG	Zahlung Taggeld (relevant für UVG, sonst leer)	INT		x	
8	ZAHLUNG_TOT	Zahlung total (inkl. fallbezogene Kosten, KTG und UVG-Z; sonst leer)	INT	x		x
9	RUECKSTELLUNG	Kumulierte Fallreserven (KTG und UVG-Z, sonst leer)	INT	x		x

Feld:

Beschreibung:

RECORDART

Konstante '40'

POLICE_NR

Dient als ID der Auskunft und zur Verknüpfung verschiedener Auskunftsdaten (Police, Kreis, Lohnsumme, Schaden).

JAHR

Bei Ereignissicht (KZ_EREIG_FINANZ = 1 auf Rec.-ID 10) Kalenderjahr des Schadenereignisses, d.h. fachlich konsistent mit der Gültigkeit der Deckungen. Bei Finanzsicht (KZ_EREIG_FINANZ = 0) Jahr der Zahlungstätigung.

UNFALLART	Für UVG: 1 = BU, 2 = NBU, 3 = Freiwillig
ANZ_ALLE	Anzahl Schäden total im betreffenden Jahr zum Sichtdatum der Auskunft. Abgeschlossene Schäden ohne Zahlungen und ohne Kosten sollen nicht berücksichtigt werden.
ANZ_PENDENT	Anzahl offener Schäden im betreffenden Jahr zum Sichtdatum der Auskunft.
ZAHLUNG_HK	Für UVG: Geleistete Zahlungen zum Sichtdatum der Auskunft gemäss UVG Art. 10, 12 und 13 (inkl. Leistungen gemäss diesen Artikeln im Rahmen von UVG Art. 21), UVV Art. 15-18 und 20.
ZAHLUNG_TG	Für UVG: Geleistete Zahlungen zum Sichtdatum der Auskunft gemäss UVG Art. 16 und 17 (inkl. Taggelder im Rahmen von UVG Art. 21), UVV Art. 25-27, sowie Übergangstaggelder gemäss VUV Art. 83-85.
ZAHLUNG_TOT	KTG: Taggelder und fallbezogene Kosten abzüglich Regresseinnahmen und Geburtengeld-Leistungen; UVG-Z: Sämtliche Leistungen für Deckungen gemäss Recordart 20 und fallbezogene Kosten, abzüglich Regresseinnahmen; kaufmännisch auf ganze CHF gerundet.
RUECKSTELLUNG	Offene Bedarfsreserven zum Sichtdatum der Auskunft für entsprechende Versicherungsleistungen und fallbezogene Kosten; kaufmännisch auf ganze CHF gerundet. Rückstellungen werden für alle Deckungen aggregiert.

2.5 Langzeit-Schäden (Recordart 50)

- I. Die Recordart 50 spielt nur im KTG eine Rolle. Für Auskünfte der Branchen UVG oder UVG-Z ist kein Record der Recordart 50 erforderlich.
- II. Hier werden alle KTG-Einzelschäden aus dem relevanten Beobachtungszeitraum aufgeführt, welche offen sind, ausgesteuert sind (volle Leistungsdauer erreicht) oder Aufwände (Summe von Zahlungen und Rückstellungen) von mehr als CHF 10'000.- verursacht haben.
- III. Sind zu einer KTG-Police *keine* solchen Schäden vorhanden, so besteht der Record aus einer einzigen Zeile mit STATUS = 0. Ansonsten pro aufgeführten Schaden eine Zeile, aufsteigend sortiert nach EREIGNIS_DT.

Nr.	Feldname	Beschreibung	Form / Format	KTG	UVG	UVG-Z
				x = obligatorisch anzugeben (x) = optional anzugeben leer = nicht befüllen		
0	RECORDART	Recordart 50	INT	x		
1	POLICE_NR	Policennummer	STRING	x		
2	ID	Laufnummer des Schadens	INT	x		
3	EREIGNIS_DT	Schadendatum	STRING; 'dd.mm.yyyy'	x		
4	STATUS	Offen, erledigt oder max. Leistungsdauer erreicht	INT	x		
5	ZAHLUNG_TOT	Leistung total	INT	x		
6	RUECK_TOTAL_BETR	Offene Fallreserven	INT	x		

Feld:	Beschreibung:
RECORDART	Konstante '50'
POLICE_NR	Dient als ID der Auskunft und zur Verknüpfung verschiedener Auskunftsdaten (Police, Kreis, Lohnsumme, Schaden).
ID	Laufnummer beginnend bei 1, chronologisch nach Ereignis-Datum aufsteigend.
EREIGNIS_DT	Ereignis-Datum des Schadens.
STATUS	1 = pendent / offen 2 = erledigt 3 = max. Leistungsdauer erreicht (ausgesteuert) 0 = keine Langzeit-Schäden vorhanden

ZAHLUNG_TOT

Summe aller geleisteten Taggelder und fallbezogener Kosten (z.B. ärztliche Atteste). Die Konsistenz zu aggregierten Werten in Rec.-ID 40 muss gewährleistet sein.

RUECK_TOTAL_BETR

Offene Fallreserven. Bei geschlossenen Fällen 0.

3 Zusammenführung und Aggregation von Auskünften

Unternehmensgruppen führen häufig separate Policen für ihre zugehörigen Tochterunternehmen, treten dem Versicherer gegenüber aber als ein einziger Kunde auf. Dabei wird oft gewünscht, dass die Gruppe als Ganzes tarifiert wird und die verschiedenen zusammengehörigen Policen einheitliche Prämiensätze aufweisen. Zur Berechnung einer solchen Verbunds-Offerte muss der Versicherer Verlaufsdaten der einzelnen Policen zusammenführen. Für die empfangende Gesellschaft kann es dazu von Nutzen sein, Auskunfts-Daten der Einzel-Policen zu einer einzigen Verbunds-Auskunft zu aggregieren, um basierend darauf ihre Offerte zu rechnen.

Ebenso kommt es vor, dass Verträge im Laufe ihrer Dauer die Policennummer ändern. Für die empfangende Gesellschaft ist dieser Fall vergleichbar mit dem Szenario einer Unternehmensgruppe, da auch hier Auskünfte zu unterschiedlichen Policennummern zusammengeführt werden müssen, um anschliessend ausgehend von einer einzigen Auskunft die Offerte zu erstellen.

Im Folgenden wird im Groben dargestellt, wie Auskunftsdateien einzelner Policen auf Ebene der einzelnen Recordarten aggregiert werden können. Grundsätzlich steht es jeder Gesellschaft frei, die angewandte Aggregations-Methode nach ihren eigenen Bedürfnissen zu bestimmen. Jedes Aggregations-Verfahren wird aber aus den folgenden drei Schritten bestehen:

1. Zusammenführung aller Records der jeweils gleichen Recordart, die zu zusammengehörenden Policen gehören.
2. Umkodierung aller Policen- und Kreis- bzw. Schaden-IDs (POLICE_NR auf allen Recordarten, KRS_LFNR auf Recordarten 20 und 30, ID auf Recordart 50) durch geeignete neue Werte.
3. Aggregation aller Lohnsummen (Recordart 30) und Schadenaufwände (Recordart 40) nach den neuen IDs für Police und Kreis.

3.1 Recordart 10

Hier sind grundsätzlich keine aggregierbaren Daten enthalten. Angaben über die Adresse oder die Betriebsart können aber prämiensrelevant sein. Idealerweise ist man in der Lage, einen der Records zu den Einzelpolicen als repräsentativen Record (Hauptpolice) zu wählen, z.B. auf Basis der zugehörigen Lohnsummen in Recordart 30. Die Policennummer der Hauptpolice kann dann im Weiteren als Verbunds-Policennummer POLICE_NR_{neu} verwendet werden.

3.2 Recordart 20

Die Identität eines Deckungskreises ergibt sich aus der Kombination aus POLICE_NR und der Kreis-Laufnummer KRS_LFNR. Zur Zusammenführung mehrerer Auskünfte müssen ...

- I. ... alle zusammengehörigen Policennummern durch eine einheitliche Verbunds-Policennummer POLICE_NR_{neu} (z.B. Policennummer der Hauptpolice) ersetzt werden.

- II. ... alle Kreis-Laufnummern KRS_LFNR durch eine neue Laufnummer KRS_LFNR_{neu} ersetzt werden, so dass die Zuordnung der Paare

$$(POLICE_NR_{alt}, KRS_LFNR_{alt}) \leftrightarrow (POLICE_NR_{neu}, KRS_LFNR_{neu})$$

eindeutig ist.

Eine Vereinfachung kann bei Bedarf dadurch erzielt werden, dass Deckungskreise von der gleichen Kreisart (KREISART_CD) mit identischen Deckungen zusammengeführt werden.

3.3 Recordart 30

In einem ersten Schritt müssen POLICE_NR und KRS_LFNR mit den in 3.2 ermittelten neuen Werten POLICE_NR_{neu}, KRS_LFNR_{neu} überschrieben werden. Anschliessend werden alle Lohnsummen-Werte nach POLICE_NR_{neu}, KRS_LFNR_{neu} und JAHR aggregiert.

3.4 Recordart 40

Hier müssen lediglich alle Zahlungen und Rückstellungen mit gleicher Verbund-Policennummer POLICE_NR_{neu} nach JAHR und UNFALLART aggregiert werden.

3.5 Recordart 50

Es müssen alle Records zusammengehöriger Policen unter der einheitlichen Verbund-Policennummer POLICE_NR_{neu} zusammengeführt und eine geeignete neue Nummerierung (ID) definiert werden.